

# RS Orientierungsarbeiten in Bayern

**Beitrag von „Toskana“ vom 30. Mai 2006 20:35**

Hallo,

wie sind denn bei euch die heutigen Orientierungsarbeiten ausgefallen?

Ich finde die Bewertung - keine halben Punkte, fehlende Umlautstriche bedeuten, dass das ganze Wort als falsch gewertet wird, ... - nicht so ganz fair ?

Habt ihr denn versucht den ganzen RS-Stoff bis zu den "Prüfungen" durchzunehmen ?

Viele Grüße

Toskana

---

**Beitrag von „juna“ vom 30. Mai 2006 21:11**

Fehlende Umlaut-Striche bedeuten bei mir immer einen Fehler. Geärgert habe ich mich hingegen, dass manche Kinder vier der Wiewörter richtig erkannt haben, es aber trotzdem als 0 Punkte zählt (waren ja fünf Wiewörter versteckt ...)

Und: ich hab mich bei so mancher Aufgabe gefragt, was das noch mit Rechtschreiben zu tun hat: z.B. bei der letzten Aufgabe hatten die Kinder - wenn sie Probleme hatten - Schwierigkeiten, ein Tunwort und ein Wiewort zu "der Sturm" zu finden, wenn sie es gefunden haben, haben sie es alle richtig geschrieben. Und nochwas: so manches Bild haben die Kinder nicht erkannt (schwer war v.a. die Kanne).

Alles durchgenommen hatte ich auch noch nicht, das sieht man auch deutlich bei der zweiten Aufgabe, den Wörtern mit "ks"-Laut. Hatten wir noch nicht (sind ja auch noch sechs Wochen nach den Pfingstferien). Hätte man gar nichts dazu geschrieben, hätten meine Schüler wahrscheinlich automatisch die Bilder richtig geschrieben, der Hinweis mit "hier hörst du immer ks, schreibst es aber unterschiedlich" hat dann doch viele Kinder verwirrt: entweder haben sie es ganz ausgelassen oder merkwürdige Sachen geschrieben ("Heksxe"). Da hat meine Klasse insgesamt auch nur einmal 8 und einmal 10 Punkte geschafft (25 Kinder).

Ansonsten ist es so ausgefallen wie erwartet, ich habe keinen wirklichen Einser-Schüler (merkt man auch schon in den Proben), und die beste Punktzahl, die herausgekommen ist, waren 20 Punkte (das dann aber gleich neunmal). Sonst sind in meiner Klasse viele Gut-Durchschnittliche Schüler und nur wenige, die aber auch nicht ganz unbegabt sind (13 bzw. 14 Punkte).

Bin neugierig: wie sind denn so bei den anderen bayerischen 3. Klassen die Arbeiten ausgefallen?

---

### **Beitrag von „Toskana“ vom 30. Mai 2006 21:29**

juna schrieb:

Geärgert habe ich mich hingegen, dass manche Kinder vier der Wiewörter richtig erkannt haben, es aber trotzdem als 0 Punkte zählt (waren ja fünf Wiewörter versteckt ...)

Du hast recht, das ist bei meinen auch passiert !!

juna schrieb:

Und: ich hab mich bei so mancher Aufgabe gefragt, was das noch mit Rechtschreiben zu tun hat: z.B. bei der letzten Aufgabe hatten die Kinder - wenn sie Probleme hatten - Schwierigkeiten, ein Tunwort und ein Wiewort zu "der Sturm" zu finden,

Meine hatten Schwierigkeiten, das passende Wiewort zu Farbe zu finden.

Viele Grüße

Toskana

PS: Da ich ziemlich neu hier im Forum bin, habe ich noch nicht rausgefunden, wie man richtig zitiert.

---

### **Beitrag von „biene maja“ vom 30. Mai 2006 23:10**

Ich find's auch ziemlich heftig in RS. Ich finde, entweder man sollte alle Rechtschreibfälle drannehmen, dann hat nämlich jede Klasse irgendetwas noch nicht gemacht. Oder - was ich tausendmal besser finde - man schreibt die Arbeit einfach am Anfang des nächsten Schuljahres. So kann man auf jeden Fall die Ergebnisse nicht vergleichen, denn manche haben den einen

Fall schon gemacht, andere den anderen und wieder andere noch gar keinen von den abgefragten.

Ich hab aber auch nichts durchgepaukt, so hatten wir weder den ks-Laut noch das scharfe ß.

Wir sind wieder mal nicht sonderlich berauschend, von 19 Kindern 2x 22 Punkte, 3x 19 oder 18 Punkte, dafür 1x 6 und 1x9, die anderen so dazwischen. Im Durchschnitt haben wir 14 Punkte von 25 😊 Find ich jetzt nicht so toll...

OT @ Toskana: Zum Zitieren klickst du im Schreibfenster auf die Schaltfläche "Zitat", dann erscheinen im Fenster diese Klammern: (QUOTE) (/QUOTE) - allerdings mit eckigen Klammern. Zwischen diese Quotes kopierst du den zu zitierenden Text.

Liebe Grüße  
Biene Maja

---

### **Beitrag von „juna“ vom 30. Mai 2006 23:56**

über Arbeit zu Beginn des Schuljahres schreiben hatte ich neulich auch schon mal nachgedacht, fand ich auch nicht schlecht, wenn man das dann als Grundlage für die Weiterarbeit nutzt. Denn was bringt es mir für die Weiterarbeit mit den Kindern, wenn ich die Klasse noch sechs Wochen habe?!? Dafür wäre solch ein Test (und nicht nur die erreichte Gesamtpunktzahl, die ich vom Direktor erhalten hatte) am Beginn des Schuljahres vielleicht gar nicht so schlecht gewesen, einfach um zu sehen, wo die Schüler noch Übung benötigen würden (zu Beginn schrieben zahlreiche Kinder zum Beispiel noch "schp" und ich habe ein paar Wochen gebraucht, bis mir aufgefallen war, wer genau das ist).

---

### **Beitrag von „Ketfesem“ vom 31. Mai 2006 15:27**

Hallo,

ich komm erst jetzt zum Korrigieren... Und irgendwie bin ich nicht so wirklich zufrieden. Naja, dass die Kinder nicht soooo gut abschneiden, damit hab ich schon gerechnet. Aber ich finde es

ungerecht, dass man z. B. bei der letzten Aufgabe 0 Punkte bekommt, wenn man die Wörter versehentlich groß schreibt. Und einer, der die Wörter überhaupt nicht bilden kann, hat das gleiche Ergebnis...

Außerdem hab ich irgendwie auch Schwierigkeiten mit der Korrektur, und zwar bei folgenden Aufgaben:

image not found or type unknown



Hier hat einer die Wörter zwar richtig gebildet, aber alles komplett groß geschrieben, wie auch in der Angabe. Ist das jetzt richtig?

Ein anderer Schüler hat mit den Wörtern Sätze gebildet. Die Wörter sind richtig, aber eigentlich war nicht das die Frage...

9) Zwei Kinder haben hier die du-Form in der 1. Vergangenheit gebildet. Meiner Meinung nach wird aus der Fragestellung nicht klar, dass die Gegenwartsformen gemeint sind...

Wie würdet ihr diese Fälle bewerten?

---

## Beitrag von „Toskana“ vom 31. Mai 2006 17:20

Hallo,

Zitat

9) Zwei Kinder haben hier die du-Form in der 1. Vergangenheit gebildet. Meiner Meinung nach wird aus der Fragestellung nicht klar, dass die Gegenwartsformen gemeint sind...

Ich würde das gelten lassen, da in der Aufgabe nicht steht, dass die Verben im Präsens konjugiert werden sollen.

Zitat

Hier hat einer die Wörter zwar richtig gebildet, aber alles komplett groß geschrieben, wie auch in der Angabe. Ist das jetzt richtig?

Ich finde das clever, aber ich vermute man sollte das nicht gelten lassen, da er sich um die Frage Groß- oder Kleinschreibung gedrückt hat.

Zitat

Ein anderer Schüler hat mit den Wörtern Sätze gebildet. Die Wörter sind richtig, aber eigentlich war nicht das die Frage...

Wenn er die verlangten Wörter richtig gebildet und geschrieben hat, könnte man das doch als richtig werten, oder ?

Viele Grüße  
Toskana

@ biene maja

Danke für die Erklärung !!! 😊

---

### Beitrag von „Ketfesem“ vom 31. Mai 2006 22:09

Hallo!

Zitat

Ich finde das clever, aber ich vermute man sollte das nicht gelten lassen, da er sich um die Frage Groß- oder Kleinschreibung gedrückt hat.

Gerade dem Schüler traue ich nicht zu, dass er soweit denkt... Er hat einfach die Vorlage übernommen, da steht ja auch alles in Großbuchstaben und es steht nirgendswo, dass die Wörter mit Groß- und Kleinbuchstaben geschrieben werden sollen.

Eigentlich ist es ja in Proben so, dass man entweder die Wortbildung oder die Rechtschreibung überprüft bzw. wenn beides zu berücksichtigen ist, würde man das ausdrücklich hinschreiben...

Vielleicht gibt's noch weitere Meinungen?

---

### Beitrag von „juna“ vom 31. Mai 2006 22:41

Ich würds gelten lassen - bringt einen Punkt mehr im Klassendurchschnitt! Und es steht ja nirgendwo, dass das als Fehler zählt (heißt nur was von rechtschriftlich korrekter Form - soweit ich in Erinnerung habe - oder?). Selber Schuld, wenn sie alles in Großbuchstaben schreiben - sie hätten ja auch alles in Kleinbuchstaben (bzw. in der jeweils richtigen Schreibweise: Maschine groß, bohren klein) schreiben können und wenn er es dann so übernommen hätte, wäre es ein Fehler gewesen.

V.a. mit der Begründung, die du gebracht hast (Rechtschreibung oder Grammatik sollt geprüft werden) find ich das recht logisch, dass das Kind da nicht unbedingt soweit gedacht hat. Hätte er es klein geschrieben, wäre das mit Sicherheit anders zu werten.

---

### **Beitrag von „biene maja“ vom 31. Mai 2006 22:56**

Hallo!

Also ich glaube, dass es richtig groß und klein geschrieben werden sollte. Es stand glaube ich da, schreibe es richtig auf. Damit haben die glaube ich auch die Groß- und Kleinschreibung gemeint.

Diese Verbindung von Rechtschreibung und Grammatik finde ich aber auch total daneben. Da hat einer die grammatikalischen Schwierigkeiten überwunden, aber dann vielleicht auch nur die Ä-Strichlein vergessen, und schon zählt's nicht...